

Inhalt

Rudolf Steiner: **Mit dem Mut der Liebe** S. 3

- Im Zeitalter der demokratischen Gleichheit werden «Programm-Menschen» spontan zurückgewiesen. S. 3
- In seinem Materialismus trägt der Naturwissenschaftler in sich eine tiefe Sehnsucht nach der Wirksamkeit des Geistes. S. 10
- *«Es verödet die Seele, es wird die Seele leer, wenn sie das geistige Leben als <Ideologie> ansieht.»* S. 16
- Erziehung und Forschung werden nur dadurch lebenspraktisch, dass sie von Staat und Wirtschaft unabhängig sind. S. 20
- Die Wirtschaft braucht die «Assoziation»: ein Mit- und Füreinander von Herstellern und Verbrauchern. S. 25
- Die Arbeit hat nichts mit dem Wirtschaftsleben zu tun: Alles, was mit dem Menschen als solchem zu tun hat, ist Sache des Staats- oder Rechtslebens. S. 35
- Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit können nur in drei selbständigen Lebensbereichen verwirklicht werden. S. 43

Fragenbeantwortung S. 45

Über Rudolf Steiner S. 56